

## Christliche Reichpredig.

Welt von ihrem Friden will ausschliessen/das vns der Herz  
Jesus in seinen Friden einschleusset / wie er verheisset / Joh.  
14. Den Friden lasse ich euch / meinen Friden gebe ich euch /  
nicht gib ich euch wie die Welt gibet.

Ist vnser Glaub etwann auff einem Reichs tag vn=  
bedächtlicherweiß Verdambt worden / so wissen wir doch  
aus Gottes Wort / so viel / das er im Himmel noch nicht ver=  
dambt ist: D Gottes gedancken seind weit anderst / als der  
Menschen gedancken / wie er selber spricht Esai. 55. Meine  
gedancken sind nicht ewre gedancken / meine wege sind nicht  
ewre wege / sondern / so viel der Himmel höher ist / als die Er=  
den / so viel sind auch meine gedancken höher dann ewre ge=  
dancken / vnd meine wege / als ewre wege / w3 nun die Men=  
schen verdammen / das spricht Gott der Herz Selig / was  
die Menschen selig sprechen / das verdammet Gott der Herz /  
wie auß dem 13. cap. Ezechielis zu erkennen ist.

Zum dritten / lasset vns auch betrachten / was dan die  
Anlagen wider Paulum gewesen sind / nach dem der Pro=  
curator vnd Redner Tertullus : mit erhobenen Worten /  
einen Prächtigen eingang / darinnen er den Land Pfleger  
sehr gelobt / hatte gemacht / so setzet er nun die flag Puncten /  
derer sonderlich 4. sind.

Fürß erste flagen ihn die Feinde an / als einen schäd=  
lichen vnd verderblichen Menschen / der alles vnglücks / vnd  
vbels / so in der Welt fürgeheth / ein Stifter vnd vrsacher sey /  
derwegen sey es schad / das ihn der Erdboden trage / wie sie  
dann oberlaut schreyen / Actor. 22. Hinweg / hinweg / mit  
solchem von der Erden / es ist nicht billich das er Leben soll.  
D Ewiger Gott / wie vngleich Vrtheilt doch die Welt / als  
Gott der Herz / der Sohn Gottes hielt diesen Paulum für